Großer Verkauf bei Sonin's

Fertig gearbeitet Damen Kleider

Unser ganzer Vorrath von Putzwaaren wird in diesem Verkauf angeboten. Hier könnt Ihr feine Straßenhüte finden zu sehr niedrigen Preisen.

Alles wird zu Hälfte der regelrechten Preis verkauft

Handtaschen Kimonos Seiden Kleider Seiden Blusen Röcke Kinderkleider

Eisenbahnfahrt wird allen Käufern von $25.00 wert Sachen, mithin einem Kreise von 25 Meilen von Grand Island vergütet.

SONIN'S

GRAND ISLAND, - - - - - - - - - - - - NEBRASKA.

The first sale tells the tale—

If we sold every man in this town *once*, we couldn't exist. It's the *repeat* sales that build business. And right there is the big reason why we're *handling* and *recommending*

Peerless Roofing

Every first sale of Peerless tells a tale of *quality* and *satisfaction* that sends a man and his friends hurrying back for *more*. Peerless *never* disappoints. Its quality is as uniform as salt water. It cannot be *excelled* and is seldom *equalled*. Tried and true formulas—men who know how—modern machinery—best materials; all combine to put in the Peerless Roofing package a material that is the *truest* kind of economy in building covering.

Come in and find out how big a dividend you can draw from an investment in a Peerless roof. We'll *demonstrate*.

Chicago Lumber Company
Grand Island, Nebr.

We're Opposed to Mail Order Concerns Because--

They have never contributed a cent to furthering the interests of our town—

Every cent received by them from this community is a direct loss to our merchants—

In almost every case their prices can be met right here, without delay in receiving goods and the possibility of mistakes in filling orders.

But—

The natural human trait is to buy where goods are cheapest. Local pride is usually secondary in the game of life as played today.

Therefore

Mr. Merchant and Business Man, meet your competitors with their own weapons—advertising.

Advertise!

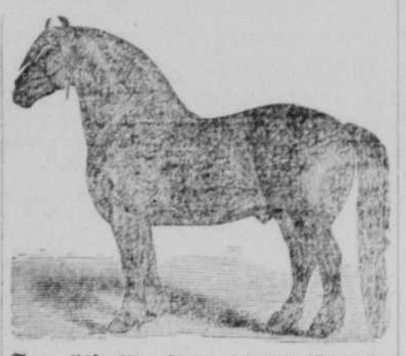
The local field is yours. All you need do is to avail yourself of the opportunities offered. An advertisement in this paper will carry your message into hundreds of homes in this community. It is the surest medium of killing your greatest competitor. A space this size won't cost much. Come in and see us about it.

— Dave Altter von Center Township war am Samstag in Grand Island.

— Guy Smith kehrte am Freitag von einer mehrtägigen Geschäftsreise nach Omaha zurück.

— Frau A. G. Button und Kinder von Doniphan waren am Sonntag hier auf Besuch mit Herrn und Frau Scudder.

— Frl. Clara Mangelsen kehrte von Princeton, Ill., wo sie eine Kursust als Krankenpflegerin durchmachte hierher zurück.



Scarcliffe Manifesto 11821 (26655):

Importirte Shire Hengst. Dieser Hengst ist die richtige Sorte, niedrig mit extra reinen Knochen und wiegt etwa eine Tonne.

Kryle, 46764:

Registrirter amerikanische Trotter, 1320 Pfund, 6 Jahre alt. Standard Zucht. Kryle ist der größte und beste Trotting-Hengst im Staate. Schnelles Pferd, ½ Meile in 1:09.

Diese Hengste wurden beide vom Staats-Inspektor untersucht und im besten Zustand gefunden.

Kommt und seht diese Pferde, ehe Ihr Eure Stuten decken laßt. Beide werden täglich der 1912 Saison im meinen Stall 1 Block westlich vom Court Hause stehen.

Niels E. Nielsen, Eigenth.

— George Graham von Doniphan war am Montag in der Stadt.

— Henry Meier von Lockwood, war am Samstag in der Stadt.

— Frl. Edith Rathman kehrte am Sonntag von Utica zurück.

— Country Club hatte am Sonntag einen gemüthlichen Mai-Ball.

— Herr und Frau Fred Wheeler sind die stolzen Eltern eines am Freitag geborenen kräftigen Knaben.

— Joseph Wortmann, der Doniphan Sattler, war am Montag geschäftshalber in Grand Island.

— Frl. Amanda Solms, von North Platte, ist diese Woche hier auf Besuch mit ihrer Schwester, Frau John Muhl, an West König Straße.

— Frau Martin Smith von Doniphan war am Sonnabend in Grand Island um Einkäufe zu machen.

— Frau Carl Lembach, von Lexington, war mehrere Tage auf Besuch hier mit ihrer Muttter, Frau Veit.

— Frank Powell ist mit dem Anstreichen der Wm. Stelk Wohnung, südost von der Stadt beschäftigt.

— Die Frl. Anna und Helen Shipman und Frl. Göhring waren Sonntag besuchsweise in Utica.

— L. G. Ost, General Agent der Dick Bros. Brauerei, von Quincy, Ill., war hier Montag in Geschäften.

— Contraktor Voss kehrte am Sonnabend von einer Geschäftsreise nach Omaha zurück.

— Frau E. S. Allen und Töchter, Frl. Gertrude und Ruth, verbrachten Sonntag besuchsweise mit Freunden in Phillips.

— Frl. Belle Martin kehrte am Sonntag von einer dreiwöchentlichen Besuchsreise in Lincoln und Omaha zurück.

— Frl. Alta Storey von Scotia ist auf Besuch hier mit ihren Schwestern Frau James McMullen und Frl Hazel Storey.

— Herr und Frau Clay Chaney wurden letzten Freitag durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.

— Martin's eröffnen Freitag einen Verkauf von Herren Anzügen, der wegen der guten Qualität der Anzüge und der billigen Preisen derselben von jedem wahrgenommen werden sollte. Lest die Annonce in dieser Zeitung und überzeugt Euch von dem Vortheil dieses Verkaufs.

Haus, Hof und Land.

Kalten Kartoffeln setze man beim Kochen einen Tropfen Essig hinzu, das verhindert das Schwarzwerden, das so häßlich ist.

Feigensuppe. Man schneidet ungefähr 3 bis 5 Unzen getrocknete, gute Feigen nach sorgfältigel Waschen in kleine Stücke, läßt sie in 1 Quart Wasser 15 bis 20 Minuten kochen, quirlt 2 Unzen feinen Grieß in Wasser klar, rührt diesen zu der Feigenbrühe, läßt ihn unter fleißigem Rühren noch 10 bis 15 Minuten durchkochen und fügt etwas Salz und nach Geschmack Zucker dazu.

Haidemehlpuffer mit Mettwurst und Speck (Vorschrift aus Westfalen). Man rührt 1 Kilogramm Buchweizenmehl (Haidemehl) mit vier Eiern, Salz und Wasser zu einem dickflüssigen Teig und schneidet 125 Gramm weiche oder halbweiche Mettwurst in Scheiben und ebensoviel Speck in Würfel. Der Speck wird auf der Pfanne leicht angebraten, Speckwürfel und Wurstscheiben zu dem Teig gemischt und in etwas zerlassener Butter und Schmalz kleine, runde Puffer auf der flachen Pfanne auf beiden Seiten bräunlich gebacken.

Blumenkohl mit Milchsauce. Ein schöner großer Kopf Blumenkohl wird gut geputzt und mit den Blumen nach unten für 2 Stunden in eine große Schüssel mit kaltem Wasser gelegt, das mit etwas Salz oder Essig vermischt ist, damit die etwa im Kohl befindlichen Würmer und Käfer herausfallen. Dann läßt man ihn abtropfen und kocht ihn in Wasser mit Salz und etwas Butter vorsichtig weich. Er wird auf eine erwärmte Schüssel gelegt, so daß die Blumen nach oben kommen und mit folgender Sauce überfüllt. Man zerläßt ein Stück Butter, gibt 2 Löffel Mehl dazu, läßt es gar werden, aber nicht Farbe nehmen, verkocht diese Einbrenne mit etwas Milch zu ebener Sauce, würzt mit 1—2 Eidotern ab. Die Sauce muß gut dicklich sein und auf dem Kohl haften bleiben.

Smyrna- und persische Teppiche werden auf folgende Art gereinigt: Gewöhnliches rohes Sauerkraut wird gut abgerieben und dann mit einer gewöhnlichen reinen Kleiderbürste gut abgebürstet. Die Teppiche erlangen dadurch wieder ihre Frische.

Ein vorzügliches Mittel zum Teppichreinigen ist folgendes: 1 Pfund Silberseife, beste Waschseife aufgelöst in einem reinen Putzeimer, hierzu 1 Quart den. Spiritus und eine Ochsengalle, so viel Wasser, bis fast der Eimer voll ist. Hiermit den Teppich strichweise gebürstet, nachdem er aber vorher tüchtig geklopft war. Wenn richtig gehandhabt, werden die Farben wie neu hervortreten; natürlich muß er vor dem Gebrauch wieder durchaus trocken sein. Auch bunte Decken, Stickereien, selbst Sofas habe ich durch Bürsten mit dieser Mischung tadellos gereinigt.

Weiße Lederschuhe zu färben. Weiße Lederschuhe, die man für Bälle, Gesellschaften und Kurortpromenaden so gern trägt, büßen sehr bald ihre Frische und Schönheit ein, und man muß sie färben lassen. Dieses Färben kann man aber leicht selbst besorgen und dadurch den Farbenton ganz nach Wunsch treffen. Die Hauptsache für ein gutes Gelingen ist, falls es sich um gelbe oder braune Farbentöne handelt, ein sorgfältiges Reinigen des weißen Leders von allen dunklen Flecken oder Streifen, was mittels Benzins geschieht. Sollten die Flecke veraltet oder so hartnäckiger Natur sein, daß sie diesem Reinigungsverfahren nicht weichen wollen, ist es besser, die Schuhe gleich schwarz zu färben, denn die Flecken und Streifen würden bei gelb oder braun gefärbtem Leder doch wieder zum Vorschein kommen. Wo aber die Flecke zu beseitigen sind, wende man zehn Tropfen Safrantinktur (in jeder Drogerie erhätlich) an, die man mit drei Teelöffel erwärmtem Speiseöls recht gut vermengte. Die Mischung wird mittels eines Wattebäuschchens noch warm auf das Leder aufgetragen und recht gut verrieben. Man wiederholt das Verfahren, bis die Farbe des Leders den gewünschten Ton zeigt, und behandelt die Schuhe nach dem Trocknen mit gelber Ledercreme. Will man eine braune Farbe erzielen, nimmt man anstatt Safrantinktur sehr starken Kaffeeextrakt und behandelt die Schuhe in gleicher Weise. Man kann auch das Leder mit einer Lösung von übermanganfaurem Kali in Wasser sehr schön braun beizen, doch muß man die Mischung vorher an einer unauffälligen Stelle ausprobieren, denn ein Leder ist poröser als das andere und saugt mehr Farbstoff auf.

Enthaarungsmittel. Für 10 Cents Barium Sulphide und für 10 Cents Reispulver werden gut durcheinander gemischt und trocken in einem wohlverschlossenen Glase aufbewahrt. Zum Gebrauch rühre man einen kleinen Löffel voll mit etwas Wasser zu Brei und trage es auf, so daß alles bedeckt ist. Schon nach 5 Minuten kann man alles loslösen und wird vom Erfolg überrascht sein. Die Paste darf nicht eingerieben, sondern muß mit einem Läppchen aufgetragen werden. Das Verfahren ist einfach, so daß es leicht wiederholt werden kann.

Holsteinische Sauce (zu Seefischen). (Man rechnet auf jede Person ungefähr 25 bis 28 Gramm gute Butter und einen gehäuften Teelöffel Mehl.) In einer Kasserolle zerläßt man ein Stück Butter, läßt das Mehl darin gut heiß werden und fügt dann zwei Teile von dem Wasser in dem der Fisch gekocht wurde, einen Teil leichten Weißwein und etwas Brühe dazu, so daß eine gut gebundene Sauce entsteht, die man mit Salz, geriebener Muskatnuß und etwas Pfeffer würzt. Ueber gelindem Feuer rührt man die Sauce bis fast zum Kochgrad, fügt 1—2 Eßlöffel eine Butter und etwas Zitronensaft dazu und quirlt die Sauce nach dem Abschmecken mit 1—2 Eidottern ab. Muß sehr heiß in der erwärmten Terrine gereicht werden.

Eine wissenschaftliche Sensation durch einen Uebersetzungsfehler.

Der Gebrauch der lateinischen Sprache ist auch in den wissenschaftlichen Kreisen so weit zurückgegangen, daß ihre Kenntnis oder gar genügende Beherrschung nur noch bei Altphilologen sicher vorausgesetzt werden kann. Die Zeiten, in denen wenigstens bei den Doktorpromotionen eine Anzahl lateinischer Brocken unerläßlich waren, sind vorüber, und ein merkwürdiger Unglücksfall, der sich jetzt bei der Astronomie zugetragen hat, kann als eine Lehre dienen, die Anwendung der lateinischen Sprache bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Beobachtungen und Tatsachen lieber ganz aus dem Spiel zu lassen. Im Januar erregte die Nachricht, daß der amerikanische Astronom Professor Todd eine Sprengung im Ringsystem des Saturn wahrgenommen habe, nicht geringes Aufsehen auch außerhalb der zunächst beteiligten Fachkreise. Jetzt hat das Athenäum festgestellt, daß diese auffällige Ankündigung wahrscheinlich auf einem Uebersetzungsfehler beruht. Professor Todd hat die Angewohnheit alter Zeiten, in denen die Astronomen ihre Entdeckungen in lateinischen Sätzen niedergelegten, aus irgend einem Grunde beibehalten, und so hatte er auch seine letzte Naturbeobachtung der zuständigen Zentralstelle in lateinischer Sprache mitgeteilt. Während aber ein Kepler und Galilei höchstens absichtlich eine Dunkelheit in den Sinn ihres Lateins brachten, um sich den Vorrang einer Entdeckung zu sichern, ohne ihren Inhalt vorzeitig zu verraten, so haftete dem Latein des amerikanischen Professors der Gegenwart eine unabsichtliche Dunkelheit an. Er hatte für den Fachausdruck „optische Auflösung" eine verfehlte lateinische Uebersetzung gewählt, die zu jenem Irrtum Anlaß gegeben hat. Er wollte eigentlich mitteilen, daß er der optischen Auflösung der Saturnringe auf die Spur gekommen sei, soll heißen: ihrer Zerlegung in die sie zusammensetzenden Einzelheiten. Daraus ist dann bei der Uebertragung aus dem Lateinischen eine Zerreißung der Saturnringe geworden.

Männer, es wird sich gut bezahlen,

wenn Ihr Eure Sachen bei

Wolbach's

nächste Woche kauft. Wir werden nämlich von einem zu sieben Dollars wert Furnishings absolut umsonst geben.

Kauft einen $35.00 Anzug Frei in Furnishings...*$7.00*
Kauft einen $30 Anzug Frei in Furnishings...*$6.00*
Kauft einen $29.50 Anzug Frei in Furnishings..*$5.50*
Kauft einen $25 Anzug frei in Furnishings. .*$5.00*
Kauft einen $22.50 Anzug frei in Furnishings...*$4.50*
Kauft einen $20.00 Anzug frei in Furnishings...*$4.00*
Kauft einen $18.50 Anzug frei in Furnishings....*$3.70*
Kauft einen $17.50 Anzug frei in Furnishings...*$3.50*

Kauft einen $16 Anzug frei in Furnishings...*$3.20*
Kauft einen $15 Anzug frei in Furnishings...*$3.00*
Kauft einen $13.50 Anzug frei in Furnishings...*$2.70*
Kauft einen $12.50 Anzug frei in Furnishings...*$2.50*
Kauft einen $10 Anzug frei in Furnishings...*$2.00*
Kauft einen $8.50 Anzug frei in Furnishings...*$1.70*
Kauft einen $7.50 Anzug frei in Furnishings...*$1.50*
Kauft einen $6.50 Anzug frei in Furnishings. ..*$1.30*

Wir geben einen Knabenhut oder ein Extra Paar Hosen während unserer Mai Woche mit jeden verkauften Knabenanzug umsonst.

S. N. WOLBACH & SONS

Annoncirt im Anzeiger-Herold

This "Silent Servant" delivered at once.

Tretet dem Hoosier Cabinet Club bei.

Nur 10 mehr Frauen können

Nur 10 mehr Frauen können dem Hoosier Club beitreten und ein neues Hoosier Cabinet, genau wie Abbildung, sofort, einfach für den Zahlung von $1.00, den Rest in wöchentlichen Zahlungen von $1.00 die Woche erhalten. Als ein weltweites Reklamanachen der Hoosier Cabinets hat die Hoosier Mfg. Co jeden ihrer 3,000 Agenten einen bestimmten Betrag Hoosiers Spezial Cabinets gesandt, welche in diesen Clubs verkauft werden. In den meisten Städten beläuft sich die Mitgliederzahl auf 25, aber wir sicherten 50. Sie gehen sehr schnell und solltet Ihr sofort beitreten. Cabinets werden Euch sofort zugeschickt werden.

Jede Hausfrau kennt das welt berühmte Hoosier Cabinet, welches heute von 450,000 Frauen gebraucht wird. „Eine moderne Küche" war der Ausruf einer erfahrenen Hausfrau, als sie ein Hoosier Cabinet bei einer Freundin sah.

Das Hoosier spart so viele Meilen in Schritten, daß jede Frau eins wünscht. Es verbindet Tisch, Pantry und Schrank auf einen Platz, sodaß Ihr Euch hinsetzen könnt und arbeitet, ohne viel herumzulaufen. Ihr werdet nicht so müde sein, wenn Eure Tagesarbeit vollbracht ist und erfreut Euch Eurer freier Stunden besser. Dieser Club Plan ist vollständig verschieden von anderen Clubs und steht unter der Aufsicht der Hoosier Mfg. Co.

Der niedrige Preis der Hoosier Cabinets ist überall derselbe und ein Agent kann sie nicht höher verkaufen als ein anderer. Die Superiorität der Hoosier Cabinets in Bequemlichkeit und Qualität sind weltbekannt.

Jede Frau hat ein Recht diesem Club beizutreten, bis die bestimmte Anzahl erreicht ist, einfach indem sie einen Thaler anbezahlt.

Diese Gegend wird schnell zu einer Stadt moderner Küchen. Da ist keine Straße hier, wo nicht wenigstens in einem Hause ein Hoosier Cabinet in Gebrauch ist.

Dieser Club endet Sonnabend den 18. Mai.

GEDDES & CO.

LICENSED AGENTS FOR
HOOSIER KITCHEN CABINETS